


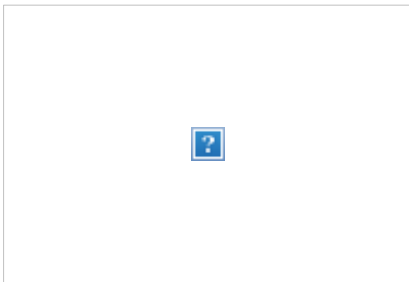




Die Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie (DGOU) ist eine medizinisch-wissenschaftliche Fachgesellschaft mit rund 10.600 Mitgliedern. Sie wurde 2008 als gemeinnütziger Verein in Berlin gegründet.

Die  [Geschäftsstelle](#) der DGOU hat ihren Sitz in Berlin.

 [Factsheet DGOU](#)

Zielsetzung



Als Vereinsverband bündelt die DGOU die Ziele und Aufgaben ihrer beiden Trägervereine, der  [Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie](#) (DGOOC) und der  [Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie](#) (DGU), und deren Mitglieder.

Damit vertritt die DGOU die übergeordneten und gemeinsamen Interessen des Faches Orthopädie und Unfallchirurgie im Bereich der Forschung und der Lehre, der Fort- und Weiterbildung, in Klinik und in Praxis sowie auf dem Gebiet der Gesundheitspolitik, um die Rahmenbedingungen für das Fach O und U entsprechend zu gestalten.

Aufgaben

Die DGOU vertritt die Belange ihrer Mitglieder im Bereich von Wissenschaft, Versorgung und Berufspolitik. In der engen Kooperation ihrer Gremien leistet sie als Fachgesellschaft effiziente Arbeit für alle Mitglieder.

Förderung der Wissenschaft

Die DGOU fördert die  [Wissenschaft](#) auf dem Gebiet der Orthopädie und Unfallchirurgie. Sie stellt unter

anderem Netzwerke und Plattformen für den wissenschaftlichen Austausch bereit und informiert ihre Mitglieder in ihren Verbandsmedien über neueste Erkenntnisse im Fach, etwa über die

[Mitgliederzeitschrift](#) „Orthopädie und Unfallchirurgie – Mitteilungen und Nachrichten“ oder auch beim jährlichen [Deutschen Kongress für Orthopädie und Unfallchirurgie](#) (DKOU).

Qualität und Sicherheit

Zudem gibt die DGOU [Leitlinien](#) für die unfallchirurgische und orthopädische Diagnostik und Therapie heraus. Diese Handlungsempfehlungen unterstützen Ärzte bei Entscheidungen für eine optimale medizinische Versorgung von Patienten und sorgen damit für mehr

[Qualität und Sicherheit](#) in der Medizin.

Bildung und Nachwuchsförderung

Die DGOU fördert darüber hinaus die Aus-, Fort- und Weiterbildung im Fach Orthopädie und Unfallchirurgie: So hat die Fachgesellschaft beispielsweise spezielle Kursformate zur

[Fort- und Weiterbildung](#) entwickelt und unterstützt Studien- und Forschungsaktivitäten mit

[Preisen und Stipendien](#). Das

[Junge Forum O&U](#) vertritt die Interessen des medizinischen Nachwuchses in O und U. Als Netzwerk informiert und berät es unter anderem zu klinischen, wissenschaftlichen und didaktischen Aspekten der Weiterbildung.

Gremien

Vertreten wird die DGOU durch ihren

[Gesamtvorstand](#), der sich aus dem [Geschäftsführenden Vorstand](#), dem Präsidialrat, dem [Ständigen Beirat](#), dem [Nichtständigen Beirat](#) und dem [Fachbeirat](#) zusammensetzt.

In den einzelnen [Gremien](#) der DGOU – den [Sektionen](#),

[Arbeitsgemeinschaften](#) und


[Ausschüssen](#) – werden

Empfehlungen zu wissenschaftlichen und gesundheitspolitischen Fragestellungen erarbeitet. Die Gremien der DGOU arbeiten eng mit den Gremien ihrer Trägervereine DGOOC und DGU zusammen.

Satzung und Geschäftsordnung

- [Satzung der DGOU 2016](#) 64 kB
- [Geschäftsordnung für die Mitgliederversammlung der DGOU](#) 107 kB
- [Geschäftsordnung für den Geschäftsführenden Vorstand der DGOU](#) 108 kB
- [Geschäftsordnung für den Gesamtvorstand der DGOU](#) 72 kB
- [Geschäftsordnung für Ausschüsse, Kommissionen und Beauftragte der DGOU](#) 102 kB
- [Geschäftsordnung für die Sektionen der DGOU](#) 81 kB

Kooperationen

Die DGOU arbeitet auf nationaler und internationaler Ebene mit vielen  [Kooperationspartnern](#) aus dem Bereich Orthopädie und Unfallchirurgie sowie interdisziplinär und multiprofessionell zusammen.

Geschichte

Die Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie (DGOU) wurde am 8. Juli 2008 als gemeinnütziger Verein in Berlin gegründet. Auf den Weg gebracht wurde sie von langjährigen Förderern einer Union der Fachgesellschaften auf dem Gebiet der Orthopädie und der Unfallchirurgie sowie von Vertretern der Geschäftsführenden Vorstände der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie (DGOOC) und der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU), den beiden Trägervereinen der DGOU.

Bereits in den 1990er-Jahren gab es erste Initiativen, die damals noch einzelnen Fächer Orthopädie und Unfallchirurgie näher zusammenzubringen. Zu Beginn des neuen Jahrtausends hat die Entwicklung vom losen Interessenbund hin zu einem starken Vereinsverband erneut Fahrt aufgenommen, vor allem auf dem Gebiet einer gemeinsamen Weiterbildungsordnung.

Mit der Schaffung des Facharztes für Orthopädie und Unfallchirurgie 2003 wurde das Fach O und U zur tragenden Säule in der Chirurgie. Nach wie vor haben Orthopädie und Unfallchirurgie den größten Anteil an der operativen Versorgung in Deutschland. Damit hat das Fach eine große Bedeutung auf der gesundheitspolitischen Ebene. Durch den Zusammenschluss ihrer beiden Trägervereine DGOOC und DGU wurde die DGOU 2008 schließlich zur größten Fachgesellschaft innerhalb der chirurgischen Fächer.

 [Ehemalige Präsidenten](#)

 [Ehemalige Generalsekretäre](#)

 [News „8 Jahre DGOU: An einem Strang für Orthopädie und Unfallchirurgie“](#)